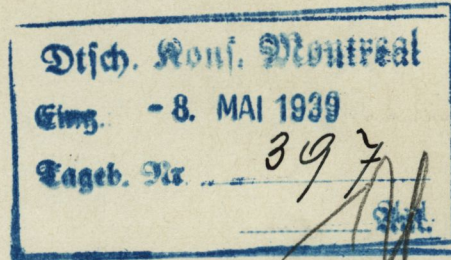


Auswärtiges Amt

Berlin W 8 den 21. April 1939.
Wilhelmstr. 74-76

W VIII a 851

Auf den Bericht vom 26. Januar
1939 - J.Nr. 73 -.



Der Herr Reichspostminister hat auf eine diesbezügliche
Anfrage folgendes mitgeteilt:

"Die Deutsche Reichspost beteiligt sich an internatio-
nalen Briefmarkenausstellungen des Auslandes nur, wenn poli-
tische oder werbetechnische Gründe vorliegen. Ein Erfolg in
dieser Beziehung ist jedoch nur gesichert, wenn der Auf-
bau der amtlichen Sonderschau entweder von uns selbst oder
zuverlässigen Vertretern deutscher Philatelistenverbände
vorgenommen werden kann, die für eine würdige Unterbringung
sorgen. Andernfalls ist bei der Zusammensetzung der auslän-
dischen Philatelisten nach unseren Erfahrungen eine Ge-
währ hierfür nicht gegeben. Da außerdem Canada trotz Ein-
ladung die letzte Internationale Postwertzeichen-Ausstellung
in Berlin 1931 nicht beschickt hat, erscheint mir besondere
Zurückhaltung geboten.

Die Deutsche Reichspost wird sich unter diesen Umstän-
den an den kanadischen Briefmarken-Ausstellungen nicht be-
teiligen. Ich habe auch davon abgesehen, die Verbände der
Briefmarkenhändler und-sammler zu verständigen, weil diese
ähnliche Wahrnehmungen beim Beschicken ausländischer Brief-
markenausstellungen gemacht haben.

Im Auftrag

Davidson

Wille Kasp.

An
das Deutsche Konsulat

in Montreal

*abschriffl. mit Vorgelesen
Ottawa, Winnipeg,
Toronto
- je 100. - 2. 9/10. Kts. 29/5.*